

Antrag Nr. A058/2023

FDP / MfM-Fraktion · Rathaus E 5 · 68159 Mannheim

Oberbürgermeister
der Stadt Mannheim
Herrn Dr. Peter Kurz
Rathaus, E 5
68159 Mannheim

STADTMANNHEIM Der Oberbürgermeister Fachbereich Demokratie und Strategie Eingang Antrag/Anfrage: 08.03.2023	
Federführendes Dezernat: IV	Mitzeichnende/s Dezernat/e:

FDP / MfM – Fraktion
Fraktionsvorsitzende:
Dr. Birgit Reinemund

Rathaus E 5
68159 Mannheim

Tel.: +49 621 293-9405
Fax: +49 621 293-9536
fdp-mfm@mannheim.de

08. März 2023

Antrag zur Sitzung Gemeinderates am 14. März 2023

Neustart für die Innenstadt nach dem Verkehrsversuch: Verkehrsstudie und Einbeziehung aller Betroffenen

Der Gemeinderat möge beschließen:

1. Die Verwaltung gibt eine externe Studie in Auftrag, die aktuelle Verkehrsdaten innerhalb der Quadrate, auf dem Ring und auf den Zufahrtsstraßen zur Innenstadt erfasst und mögliche Änderungen der Verkehrsführung untersucht mit dem Ziel, Durchgangsverkehr zu vermindern, dabei die Erreichbarkeit der Innenstadt und der Parkhäuser zu gewährleisten und Raum für eine höhere Aufenthaltsqualität zu ermöglichen.
2. Unter anderem sollen die heutigen Einbahnstraßenregelungen und mögliche Einfahrten in und Ausfahrten aus der Innenstadt sowie Park & Ride-Angebote auf den Prüfstand.
3. Die Verwaltung startet parallel dazu einen breiten Beteiligungsprozess, der alle betroffenen Gruppen (Anwohner, Pendler, Einzelhandel, Gewerbe, IHK, Handwerkskammer, Gastronomie sowie Gäste und Kunden von Außerhalb) gleichermaßen einbindet.

Begründung:

Der Verkehrsversuch ist gescheitert. Er liefert aufgrund der zu engen Fragestellung, der vielen Sperrungen und Verkehrseinschränkungen im Versuchszeitraum sowie einer zu geringen Anzahl an Messtellen keine belastbaren Daten. So wurde beispielsweise die Auswirkung des Versuchs auf den Verkehrsfluss auf dem Ring völlig ausgespart. Die unausgeglichene Fragestellung, die mangelhafte Umsetzung und schlechte Kommunikation haben leider zu massiven Verärgerungen bei Mannheimer Betrieben in der Innenstadt und zur Polarisierung bei Bürgerinnen und Bürgern statt zu mehr Verständnis und Akzeptanz geführt. Daher braucht es einen Neustart für eine zukunftsfähige Verkehrslösung, die die Erreichbarkeit sichert, den Durchgangsverkehr minimiert und neuen Ideen für die Zukunft unserer Innenstadt Raum gibt. Nur eine externe, breite verkehrswissenschaftliche Studie für den gesamten Innenstadtbereich kann die notwendige Datengrundlage für fundierte Lösungen erbringen, die urbanes Leben mit einem attraktiven Einkaufs- und Gastronomie- und Kulturerlebnis und höhere Aufenthaltsqualität in Einklang bringen. All dies muss mit allen betroffenen Gruppen gemeinsam erarbeitet werden und braucht einen breiten Konsens für schrittweise Veränderungen. Die Diskussion darüber, wie unsere Innenstadt in zehn, zwanzig Jahren aussehen soll, kann nicht einseitig durchgedrückt werden. Es braucht breite Mehrheiten in Bevölkerung, Wirtschaft und Politik.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Birgit Reinemund
Stadträtin, FDP



Volker Beisel
Stadtrat, FDP



Prof. Kathrin Kölbl
Stadträtin, FDP



Wolfgang Taubert
Stadtrat, MfM